

Romantik (1795-1840)

Bezug zum Schülerbuch	vgl. S. 223, Arbeitsanregung 3
Kurzbeschreibung des Textes	Anonymes Volkslied ohne Titel aus der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ von Clemens Brentano und Achim von Arnim; das lyrische Ich berichtet über ein Mädchen, das seinen Geliebten verloren hat.
Textsorte	Gedicht (Volkslied)
Epoche	Romantik (1795-1840)

Lass rauschen Lieb, lass rauschen

(mündlich)

Ich hört ein Sichlein rauschen,
Wohl rauschen durch das Korn,
Ich hört ein Mägdlein klagen,
Sie hätt ihr Lieb verlorn.

5 Lass rauschen Lieb, lass rauschen,
Ich acht nicht, wie es geht,
Ich thät mein Lieb vertauschen
In Veilchen und im Klee.

Du hast ein Mägdlein worben
10 In Veilchen und im Klee,
So steh ich hier alleine,
Tut meinem Herzen weh.

Ich hör ein Hirschlein rauschen
Wohl rauschen durch den Wald,
15 Ich hör mein Lieb sich klagen,
Die Lieb verrauscht so bald.

Lass rauschen Lieb, lass rauschen,
Ich weiß nicht, wie mir wird,
Die Bächlein immer rauschen,
20 Und keines sich verirrt.